



Munich Re Gruppe

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2021

10. August 2021

Joachim Wenning

Christoph Jurecka



Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2021

Agenda

- | | |
|----|------------------|
| 01 | Munich Re |
| 02 | Finanzen Gruppe |
| 03 | ERGO |
| 04 | Rückversicherung |

Munich Re

Munich Re Group Ambition 2025

Guter Fortschritt bei der Skalierung und Gestaltung des Geschäfts

Scale



Ausbau des Kerngeschäfts

Bevorzugt organisches Wachstum

Underwriting-Exzellenz nutzen

Kapitalanlage-Performance steigern



Shape

Zusätzliches Geschäft erschließen

Digitale Investitionen amortisieren

Neue strategische Optionen schaffen



Succeed

Aktionäre

Erträge und RoE steigern

Kunden

Langfristiger Partner – hervorragende
Produkte, umfassende Erfahrung, führende Kapazität

Mitarbeiter

Bevorzugter Arbeitgeber: Fokus auf Skills,
digitale Kultur, Risk Entrepreneurs

Gemeinwesen

Umfassende Klimastrategie im
Einklang mit Pariser
Abkommen

ERGO auf Zielkurs zur Ambition 2025

Erfolge in H1 2021

Deutschland



Scale¹

Sicherung von Profitabilität und Marktanteil

- Sehr gute Entwicklung von Neugeschäft (+28%) und Prämienwachstum (+5%)
- Starkes organisches Wachstum in Schaden/Unfall, hohe Profitabilität (Schaden-Kosten-Quote 93,4%) trotz Großschäden
- Anhaltendes Wachstum des Geschäfts mit neuen Produkten in Leben (+19%), weiterer Ausbau des Kapitalmarkt-orientierten Produktportfolios



Shape

Stärkung des Geschäftsmodells „Hybrider Kunde“ und digitaler Prozesse

- Weitere Verbesserung der Exzellenz in der Schadenbearbeitung durch einfache, intuitive und aus der Kundenperspektive gestaltete Schadenprozesse

International

Steigerung des Ergebnisbeitrags

- Starkes Beitragswachstum (+7%) insbesondere in Polen und Spanien
- Profitabilität kontinuierlich auf sehr gutem Niveau (Schaden-Kosten-Quote 93,0%)
- Erfolgreicher Start der Kranken-Zusatzversicherung in Österreich

Ausbau von länderübergreifenden Synergien

- Ausweitung länderübergreifender Initiativen entlang der Wertschöpfungskette

Digitale Projekte und Technologie

Ausbau neuer Geschäftsmodelle und Fortführung der IT-Modernisierung

- Bereitstellung der Online-Marketing-Kanäle für internationale Einheiten
- Solides Wachstum des Joint Ventures Great Wall Motors-ERGO (Servicegesellschaft) in China
- Allmählich sichtbare Erholung des Reisemarktes

Intensivierung der Digitalisierung und Einsatz von Technologien

- Neugestaltung der Technologie-Weiterbildung für Mitarbeiter

Ausbau der digitalen Technologien auf nationaler und internationaler Ebene
(bereits >200 Robotik-Anwendungsfälle, >50 KI-Anwendungsfälle, >30 Spracherkennungs-Skills)

Rückversicherung nutzt das günstige Marktumfeld und schafft das Fundament für künftiges Wachstum – Erfolge in H1 2021

Rückversicherung Leben/Gesundheit

Rückversicherung S/U Kerngeschäft

Risk Solutions



Scale

Ausbau in wachsenden Märkten

- Transfer biometrischer Risiken: kräftige Entwicklung des Neugeschäfts, insbesondere in den USA
- Steigender Ergebnisbeitrag durch FinMoRe, auch durch mehrere neue Transaktionen
- Bestandsmanagement: Preiserhöhung im australischen Invaliditätsgeschäft

Wachstum in entwickelten und aufstrebenden Märkten

- Profitables Wachstum bei Erneuerungen 2021: Beitragszuwachs von 11,7%
- Stärkung der lokalen Präsenz in ausgewählten Märkten, z. B. Marktführerschaft in Japan und starkes Wachstum in Indien
- Sehr selektive Zeichnungspolitik im weltweiten, insbesondere US-Haftpflichtgeschäft

Ausbau des Geschäfts auf einer starken Kundenbasis

- Expansion im US-Gewerbegehalt inklusive Excess-&-Surplus-Marktsegment
- Facultative & Corporate Direct: Chancen im industriellen Einzelrisikogeschäft bei günstigen Marktbedingungen
- Munich Re Syndikat und Aerospace: Nutzen der vielfältigen Chancen im Hartmarkt



Shape

Neue Geschäftsmöglichkeiten erschließen

- Umsetzung der Digitalstrategie, Weiterentwicklung von Predictive Analytics
- Erwerb der verbleibenden Anteile an GroupHEALTH, einem führenden Third-Party-Administrator für Gruppenversicherungsgeschäft in Kanada

Geschäftschancen schaffen, Produktlandschaft gestalten

- Fortlaufende Entwicklung innovativer Produkte, z. B. Wachstum im weltweiten Kredit-¹ und Hypothekengeschäft
- Erweiterung des Risikoappetits, z. B. Versicherung für Batterieleistung

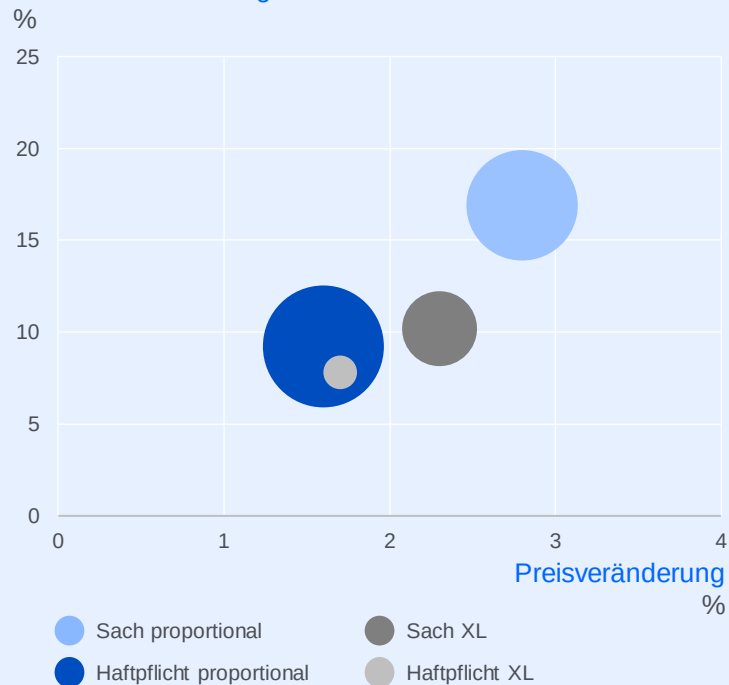
Neue Produktlinien entwickeln und Chancen der Digitalisierung nutzen

- American Modern: Präsenz in Nischensegmenten stärken – Wachstum größer als erwartet
- MR Specialty Insurance: Geschäft über Munich Engine ausbauen (automatisiertes Underwriting)
- Hartford Steam Boiler: neue Produktlinien, z. B. Cyberversicherung für Haustechnik, Skalierungsaktivitäten intensiv vorantreiben

Erfolgreiche Juli-Erneuerung stärkt Ertragsentwicklung

Preisveränderung insgesamt ~ 2%, Volumensteigerung 11,1%

Volumenveränderung



Größe der Kreise entspricht dem Anteil des zu erneuernden Geschäfts.

Europa

Schwächere Preisdynamik als in den USA. Treibende Faktoren: Niedrigzins, allgemeine Marktstimmung und Unsicherheit bzgl. Covid-19

Nordamerika

Starke Ratensteigerungen in allen Sparten infolge sozialer Inflation (Haftpflicht) und Katastrophenschäden (Sach)

APAC/Afrika

Preissteigerungen insbesondere in schadenbelasteten Segmenten und Regionen (z. B. Australien, Südafrika)

Lateinamerika

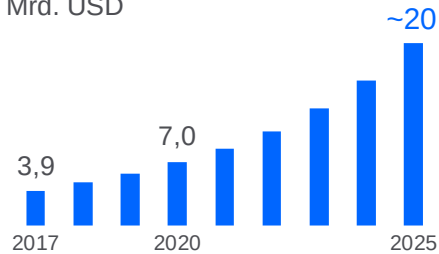
Preissteigerungen aufgrund der Schadenentwicklung

Weltweit

Preise reagieren deutlich auf Schadentrends sowie auf fehlende Zinserträge und Kapazitätsrückgang

Munich Re mit profitabilem Engagement am stetig wachsenden Cyber-Versicherungsmarkt

Prämienvolumen des weltweiten Cybermarkts
Mrd. USD



Wesentliche Treiber des Marktwachstums

- Digitalisierung und Gerätevernetzung
- Starke Zunahme und weitere Professionalisierung der Cyberkriminalität
- Stärkere Regulierung

Cyberschäden und wachsendes Risikobewusstsein stärken Nachfrage

Disziplinierte Teilhabe am Marktwachstum

- Selektive Zeichnungspolitik, verbessert durch daten-gestützten Ansatz
- Effektives Risikomanagement bewährt sich im dynamischen Umfeld (z. B. steigende Zahl von Ransomware-Angriffen) und sichert nachhaltige Profitabilität des Portfolios
- Fortlaufende Verbesserung der Kumulmodelle zur Sicherstellung von Diversifikation und Begrenzung der Risiko-Exponierung
- Fokus auf Schadenprävention
- Weitere Investitionen in Partnerschaften und globale Zusammenarbeit

Profitables Wachstum analog zur Marktentwicklung, vorangetrieben durch Neugeschäft und deutliche Ratensteigerungen

Ausblick



Kapazitätsangebot wird knapper



Verbesserung der Konditionen



Weiter erhöhte Transparenz



Strengere Risikoselektion

Voraussichtlich anhaltende Marktverhärtung

Unsere finanzielle Ambition ist immun gegen jüngsten Inflationsanstieg

Unsicherheit bezüglich Schadeninflation ...

Steigende Schadenhöhe und -häufigkeit bei Versicherern aufgrund verschiedener Faktoren wie:

- Baukosten
- Medizinische Inflation
- Lohninflation
- soziale Inflation

 Verbraucherpreis-Index (VPI) nur bedingt maßgeblich

... bei Munich Re gut unter Kontrolle



Underwriting

- ERGO und Rückversicherung L/G: dem Inflationsrisiko geringfügig ausgesetzt
- Rückversicherung S/U: geringe Exponierung bei Neugeschäft durch Risikoselektion, Abbildung der Inflation in Pricing und Vertragsformulierung (z. B. Indexklauseln), überschaubare Auswirkungen auf Altgeschäft



Rückstellungen

- Konservative Bewertung der jüngsten Vertragsjahre
- Reservierung unter Berücksichtigung ausgefeilter, schadenspezifischer Inflationsprognosen
- Hoher Anteil von kurzfristigen Verbindlichkeiten in Rückversicherung S/U ermöglicht rasche Anpassung an Inflationsanstieg



Investments

- Inflationsanleihen verringern zusammen mit anderen inflationssensitiven Anlagen (gesamt ~25% unseres Rückversicherungsportfolios¹) Inflationsrisiken bei Reserven

Kontinuierliche Verbesserung für Kapitalanlage-Performance unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien – Erfolge in H1 2021



ESG-Investmentstrategie

Kongruenz mit den Zielsetzungen der "Net-Zero Asset Owner Alliance" (AOA)

- Roadmap zur Erreichung der Climate Ambition 2025 definiert
- Entwicklung eines ESG-Dashboards für fundierte Investmententscheidungen sowie die Überwachung und Berichterstattung bezüglich CO₂-Emissionen
- Erweitertes Engagement als Kapitalanleger bei Unternehmen: Monitoring-Prozess eingerichtet

Group Investment Management

Verbesserung des Risiko-Rendite-Profiles



- Ausweitung alternativer Anlagen: Seit Jahresbeginn Investitionszusagen von ~2 Mrd. €, davon 500 Mio. € bei erneuerbaren Energien
- Outsourcing bestimmter Anlageklassen: erfolgreiches Onboarding einiger neuer Asset Manager
- Erfolgreiche Umsetzung neuer Investmentstrategien für bessere Performance

Asset Management – MEAG

Verbesserung der Investmentrendite



- Kapitalanlage-Performance der MEAG schneidet im Peervergleich erstklassig ab
- Anhaltendes Wachstum im Drittgeschäft, z. B. neuer Infrastructure Debt Fund II mit Investitionszusagen >1 Mrd. €
- Wesentlicher Fortschritt bei nachhaltigem Geschäftsmodell: organisatorische Neuaufstellung mit Fokus ESG

Guter Fortschritt auf dem Weg zu unseren ESG-Zielen



Umwelt

Ehrgeizige Dekarbonisierungsziele

- Klimaschutzziele für unser (Rück-)Versicherungsgeschäft
- Dekarbonisierung unserer Kapitalanlagen
- Senkung unserer eigenen Emissionen

Offenlegung von klimabezogenen Finanzangaben

- TCFD-Report im April 2021 veröffentlicht
- Note A im CDP-Rating (Climate Change 2020)

Commitments

- Dekarbonisierungsstrategie für Vertragsgeschäft
- Gründungsmitglied der Net Zero Insurance Alliance



Soziales

Vielfalt in der Belegschaft

- 2025: 40% Frauen in Führungspositionen
- 25% Frauen im Vorstand bis zum Jahr 2025

Stärkung der Transparenz

- Soll und Ist hinsichtlich der Geschlechterverteilung für verschiedene Führungsebenen gesondert ausgewiesen

Öffentliche Anerkennung

- Platz 5 im German Diversity Index 2021 (Beyond Gender Agenda)



Governance

ESG-Kriterien bei Vorstandsvergütung

- ESG-Kriterien relevant für variable Vergütung und Mehrjahresbonus

Stärkung der ESG-Steuerung

- Einrichtung eines „ESG-Komitees“ auf Vorstandsebene
- Hochrangiges „ESG-Management-Team“ mit Topmanagern aus verschiedenen Geschäftsfeldern
- Eigenes „ESG-Investment-Komitee“ speziell für Kapitalanlagen gegründet

Gruppe	Gebuchte Bruttobeiträge ~ 58 Mrd. € (zuvor ~ 57 Mrd. €)	Konzernergebnis ~ 2,8 Mrd. €	Rendite auf Kapitalanlagen >2,5%	
ERGO	Gebuchte Bruttobeiträge ~ 18 Mrd. € (zuvor ~ 17,5 Mrd. €)	Ergebnis ~ 0,5 Mrd. €	Schaden-Kosten-Quote S/U Deutschland ~ 92%¹	International ~ 93%
Rückversicherung	Gebuchte Bruttobeiträge ~ 40 Mrd. € (zuvor ~ 39 Mrd. €)	Ergebnis ~ 2,3 Mrd. €	Schaden-Kosten-Quote S/U ~ 96%²	Technisches Ergebnis ³ Leben/Gesundheit ~ 400 Mio. €⁴

Finanzen Gruppe

Mit starkem Ergebnis auf Kurs zum Jahresziel

Munich Re Q2 2021 (H1 2021)

Konzernergebnis

1.106 Mio. € (1.695 Mio. €)

RV: insgesamt gute Entwicklung
und unterdurchschnittliches
Großschadenaufkommen in Schaden/Unfall
ERGO: Starkes Ergebnis von 155 Mio. €

Kapitalanlagerendite¹

3,1% (2,9%)

Erfreuliche Rendite höher als erwartet –
Wiederanlagerendite gestiegen auf 1,7%

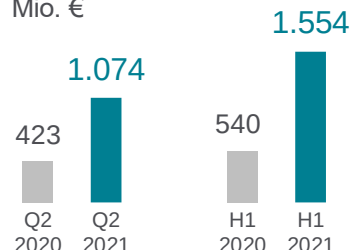
Eigenkapitalrendite¹

19,2% (15,0%)

Eigenkapital: 29,9 Mrd. €
Solvenzquote: 225%

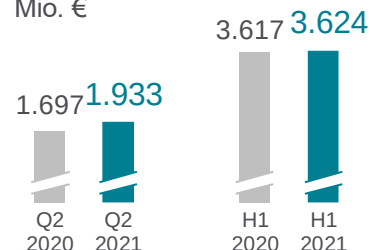
Technisches Ergebnis

Mio. €



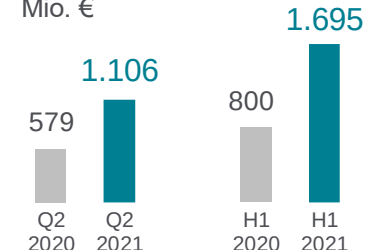
Kapitalanlageergebnis

Mio. €



Konzernergebnis

Mio. €



Rückversicherung

Leben/Gesundheit: Technisches Ergebnis²: 64 Mio. € (115 Mio. €), inkl. höher als erwarteter Covid-19-Belastungen von 140 Mio. € (302 Mio. €) – Ergebnis 93 Mio. € (145 Mio. €)

Schaden/Unfall: SKQ 90,1% (94,3%) – Großschadenquote: 6,8% (11,0%) inkl. Covid-19-bedingter Schäden von 101 Mio. € (203 Mio. €); Reserveauflösung:³ –4,0% (–4,0%) – Ergebnis 858 Mio. € (1.217 Mio. €)

Juli-Erneuerung: Risikoadjustierte Preisveränderung: ~ +2,0%, Beitragswachstum: +11,1%

ERGO

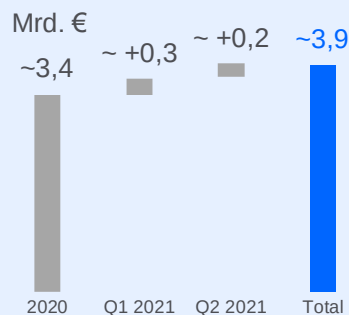
Leben und Gesundheit Deutschland
RoI: 3,1% (2,9%) –
Ergebnis 33 Mio. € (126 Mio. €)

Schaden/Unfall Deutschland
SKQ: 92,6% (93,4%) –
Ergebnis 81 Mio. € (106 Mio. €)

International
SKQ: 92,2% (93,0%) –
Ergebnis 41 Mio. € (102 Mio. €)

Kumulierte Covid-19-bedingte finanzielle Auswirkungen für 2020 und H1 2021

Rück- versicherung (vor Steuern)¹

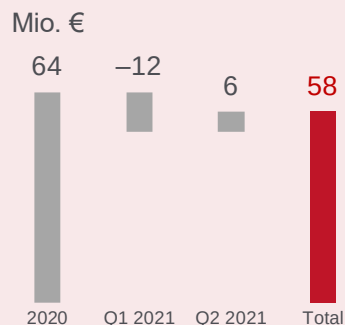


	Mio. €
Veranstaltungsausfall	1.853
Sach/BU	997
Kredit	203
D&O/Arbeiterunfall	200
Transport	16
Leben/Gesundheit	672

Q2 2021: Reserven um 241 Mio. € erhöht

- Anstieg in S/U: 101 Mio. € (v.a. durch Veranstaltungsausfälle), L/G: 140 Mio. € (Sterblichkeit in Indien und Südafrika höher als erwartet)
- S/U: 68% der kumulierten Covid-19-bedingten Schäden entfallen auf IBNR (73% in Q1 2021)
- Erwartete Covid-19-bedingte Schäden für das Gesamtjahr 2021
 - S/U: ~ 300 Mio. €
 - L/G: ~ 400 Mio. € (vorher ~ 200 Mio. €)

ERGO (nach Steuern)



	Mio. €
Schäden	10
Ergebniswirkung entgangener Prämien	42
Sonstige	6

Q2 2021: Ergebnisauswirkung um 6 Mio. € erhöht

- Schäden –29 Mio. €: geringere Schäden in der Reiseversicherung und niedrigere Schadenfrequenz v. a. im KFZ-Geschäft
- Ergebnisauswirkung entgangener Prämien +20 Mio. €: vor allem durch niedrige Reiseaktivität
- Sonstige +15 Mio. €: v. a. durch höhere Schäden beim JV in Indien
- Covid-19-bedingte Ergebnisauswirkung 2021 gesunken auf ~ 40–50 Mio. € aufgrund besserer Entwicklung in Deutschland, teilweise kompensiert durch Indien

Kapitalausstattung

Eigenkapital

Mio. €

Eigenkapital 31.12.2020	29.994		Veränderung in Q2
Konzernergebnis	1.695		1.106
Veränderung			
Ausschüttung	–1.373		–1.373
Unrealisierte Gewinne/Verluste	–1.262		828
Währungsänderung	528		–113
Erwerb eigener Aktien	0		0
Sonstige	337		79
Eigenkapital 30.6.2021	29.920		528

Unrealisierte Gewinne/Verluste

Festverzinsliche Anlagen

H1: –2.094 Mio. € Q2: 453 Mio. €

Nicht festverzinsliche Anlagen

H1: 804 Mio. € Q2: 355 Mio. €

Währungsänderung

Geprägt vor allem durch USD

Kapitalausstattung

Mrd. €

— Verschuldungsgrad¹ (%)

■ Anleihen und sonstige Verbindlichkeiten

■ Nachrangige Verbindlichkeiten

■ Eigenkapital

Kapitalanlage-Portfolio

Kapitalanlagen nach Anlagearten¹

%



■ Festverzinsliche Wertpapiere	54,5	(55,3)
■ Darlehen	24,0	(25,6)
■ Verschiedene ²	8,6	(7,9)
■ Aktien, Aktienfonds und Beteiligungen ³	8,1	(6,4)
■ Grundstücke und Bauten	4,9	(4,8)

Portfoliomanagement

- Erhöhung der Aktienquote durch Investitionen und gestiegene Aktienkurse
- Ausbau von Staatsanleihen aus Schwellenländern auf Kosten von Pfandbriefen
- Weitere Investitionen in Infrastruktur
- Wiedieranlagerendite auf 1,7% gestiegen

¹ Marktwert zum 30.6.2021 (31.12.2020). ² Depotforderungen, Einlagen bei Kreditinstituten, Renten und Immobilienfondsanteile sowie Derivate, Anlagen in Infrastruktur, erneuerbare Energien und Gold. ³ Inkl. Derivate: 7,5 (6,0%).

Ergebnis aus Kapitalanlagen

Mio. €	Q2 2021	Rendite ¹	H1 2021	Rendite ¹	H1 2020	Rendite ¹
Laufende Kapitalerträge	1.645	2,6%	3.073	2,5%	3.265	2,6%
Ergebnis Zu- und Abschreibungen	–77	–0,1%	–248	–0,2%	–1.567	–1,3%
Ergebnis aus dem Abgang von Kapitalanlagen	627	1,0%	1.610	1,3%	1.566	1,3%
Derivate ²	–90	–0,1%	–458	–0,4%	694	0,6%
Sonstige Erträge/ Aufwendungen	–172	–0,3%	–353	–0,3%	–342	–0,3%
Kapitalanlageergebnis	1.933	3,1%	3.624	2,9%	3.617	2,9%
Gesamtrendite		4,3%		–2,0%		4,7%

Wiederanlagerendite (3 Monate)	Q2 2021	Zu- und Ab- schreibungen	Ergebnis aus dem Abgang	Derivate	H1 2021	Zu- und Ab- schreibungen	Ergebnis aus dem Abgang	Derivate
Q2 2021 1,7%	Festverzinsliche	–10	379	–8	Festverzinsliche	–16	926	–217
Q1 2021 1,5%	Aktien	–32	56	–125	Aktien	–118	396	–318
Q4 2020 1,3%	Rohstoffe/Inflation	0	0	52	Rohstoffe/Inflation	0	0	88
	Sonstige	–34	192	–9	Sonstige	–115	288	–10

ERGO

ERGO Leben und Gesundheit Deutschland

Gebuchte Bruttobeiträge

Mio. €

H1 2020		4.464
Währungseffekte		0
Verkäufe/Zukäufe		0
Organische Veränderung		105
H1 2021		4.569

- **Leben** (+90 Mio. €): Anstieg durch Wachstum bei neuen Produkten
- **Gesundheit** (–14 Mio. €): Anstieg in der Ergänzungsversicherung, negativer Covid-19-Effekt in Reise
- **Digital Ventures** (+29 Mio. €): Wachstum im Wesentlichen bedingt durch Krankenversicherungsgeschäft

Ergebnistreiber

Mio. €

	H1 2021	H1 2020	▲	Q2 2021	Q2 2020	▲
Technisches Ergebnis	188	46	142	72	–36	108
Nicht-technisches Ergebnis	30	89	–59	11	182	–171
davon Kapitalanlageergebnis	1.863	1.757	106	964	917	47
Sonstiges	–92	–66	–26	–50	–82	32
Segmentergebnis	126	69	57	33	63	–31

Technisches Ergebnis

Starke Verbesserungen in Q2 getrieben durch:

- Kontinuierlich gute operative Performance in Gesundheit
- Entgangene Prämien in Reise durch niedrigere Schäden aufgrund reduzierter Reisetätigkeit mehr als ausgeglichen
- Hohe unterjährige Volatilität im Vorjahr aufgrund von Covid-19 mit negativem Einfluss in Q2

Kapitalanlageergebnis

- Q2/H1: Abgangsgewinne übersteigen Verluste aus Derivaten bei steigenden Kapitalmärkten
- H1: Überproportional hohe ZZR-Finanzierung
- Q2: Kapitalanlagerendite 3,1%

Sonstiges

- Währungsergebnis von –33 Mio. € in H1 (H1 2020: –26 Mio. €), davon –45 Mio. € in Q2 (Q2 2020: –47 Mio. €)

ERGO Schaden/Unfall Deutschland

Gebuchte Bruttobeiträge

Mio. €

H1 2020		2.135
Währungseffekte		-2
Verkäufe/Zukäufe		0
Organische Veränderung		208
H1 2021		2.341

- Starkes organisches Wachstum in nahezu allen Sparten; getrieben durch Haftpflicht (+75 Mio. €), Feuer/Sach (+41 Mio. €), Transport (+23 Mio. €), Kraftfahrt (+22 Mio. €) und Sonstige (+49 Mio. €)

Ergebnistreiber

Mio. €

	H1 2021	H1 2020	▲	Q2 2021	Q2 2020	▲
Technisches Ergebnis	121	145	-24	70	85	-15
Nicht-technisches Ergebnis	42	-20	61	55	-16	71
davon Kapitalanlageergebnis	140	93	47	110	42	68
Sonstiges	-57	-54	-3	-44	-19	-25
Segmentergebnis	106	71	35	81	50	31

Technisches Ergebnis

Schaden-Kosten-Quote in H1 von 93,4% (92,9%), in Q2 von 92,6% (92,5%), nur leicht über Ausblick, trotz

- deutlich über den Erwartungen liegender Großschäden aus Naturkatastrophen und von Menschen verursacht ...
- ... aufgrund von guter operativer Entwicklung, starkem Wachstum und geringeren Kosten

Kapitalanlageergebnis

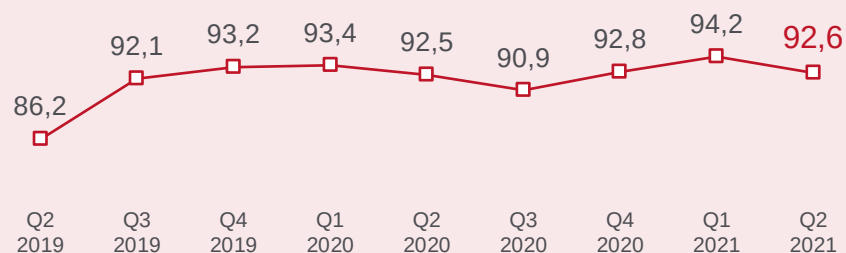
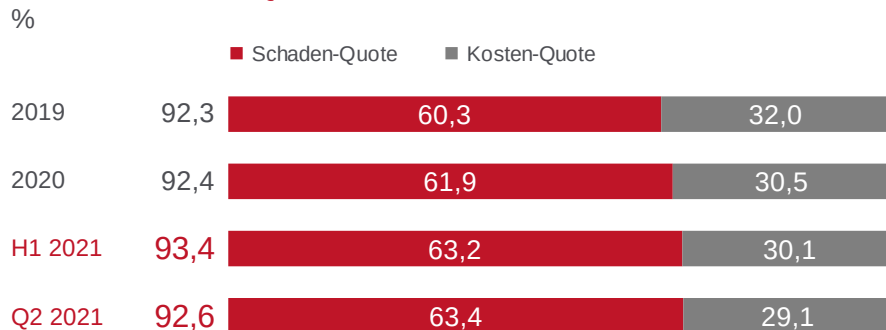
- Q2: Hohes Kapitalanlageergebnis aufgrund von Einmaleffekten aus alternativen Investments und Immobilien
- Q2: Kapitalanlagerendite 5,7%

Sonstiges

- Währungsergebnis von 3 Mio. € in H1 (H1 2020: -11 Mio. €), davon 1 Mio. € in Q2 (Q2 2020: -2 Mio. €)

ERGO Schaden/Unfall Deutschland

Schaden-Kosten-Quote



Gebuchte Bruttobeiträge H1 2021 (H1 2020)

Mio. €



■ Kraftfahrt	492 (470)	■ Rechtsschutz	221 (218)
■ Feuer/Sach	486 (444)	■ Transport	132 (108)
■ Haftpflicht	478 (403)	■ Sonstige	235 (186)
■ Unfall	297 (304)		

Gebuchte Bruttobeiträge

Mio. €

H1 2020		2.422
Währungseffekte		-24
Verkäufe/Zukäufe		-2
Organische Veränderung	■	201
H1 2021		2.596

- **Leben** (-8 Mio. €): Niedrigere Prämien durch Run-down Belgien, teilweise kompensiert durch Polen
- **Gesundheit** (+44 Mio. €): Positive Geschäftsentwicklung in Spanien und Belgien
- **Schaden/Unfall** (+139 Mio. €): Anstieg durch starkes Wachstum in Polen

Ergebnistreiber

Mio. €

	H1 2021	H1 2020	▲	Q2 2021	Q2 2020	▲
Technisches Ergebnis	129	111	18	78	75	3
Nicht-technisches Ergebnis	10	19	-9	-6	0	-6
davon Kapitalanlageergebnis	167	179	-12	72	79	-7
Sonstiges	-37	-25	-12	-31	-16	-15
Segmentergebnis	102	105	-4	41	59	-18

Technisches Ergebnis

Stabile Entwicklung in Q2:

- **Leben**: Verbessertes Ergebnis getrieben durch Belgien
- **Gesundheit**: Stabile Entwicklung, starke operative Performance in Spanien
- **Schaden/Unfall**: Geringeres Ergebnis aufgrund von Großschäden im Baltikum und Unwetterereignis in Österreich, anhaltend gute operative Performance in Polen und Griechenland

Kapitalanlageergebnis

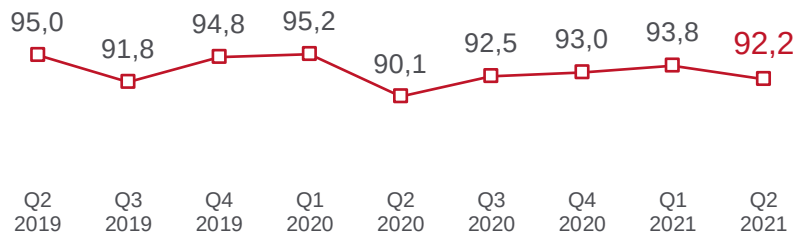
- Q2/H1: Rückgang getrieben durch geringeres Ergebnis aufgrund von Joint Ventures, Abgangsgewinne und Zuschreibungen kompensieren Verluste aus Derivaten
- Q2: Kapitalanlagerendite 1,4%

Sonstiges

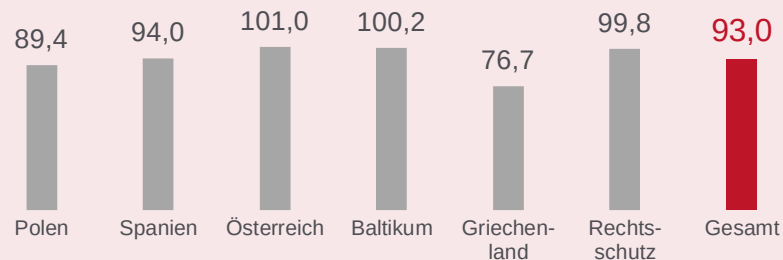
- Währungsergebnis von 1 Mio. € in H1 (H1 2020: -1 Mio. €), davon -2 Mio. € in Q2 (Q2 2020: -5 Mio. €)

Schaden-Kosten-Quote

%



H1 2021



Gebuchte Bruttobeiträge H1 2021 (H1 2020)

Mio. €



Schaden/Unfall	1.472	(1.333)
Leben	307	(315)
Gesundheit	818	(774)

Schaden/Unfall

davon:

H1 2021	H1 2020
---------	---------

Polen

809

703

Rechtsschutz

368

338

Griechenland

117

122

Baltikum

100

96

Österreich

60

52

Leben

davon:

H1 2021	H1 2020
---------	---------

Österreich

158

164

Belgien

66

74

Gesundheit

davon:

H1 2021	H1 2020
---------	---------

Spanien

486

455

Belgien

331

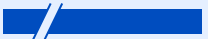
319

Rückversicherung

Rückversicherung Leben/Gesundheit

Gebuchte Bruttobeiträge

Mio. €

H1 2020		6.411
Währungseffekte		-197
Verkäufe/Zukäufe		0
Organische Veränderung		-11
H1 2021		6.202

- Negative Währungseffekte v.a. durch USD
- Insgesamt stabile organische Entwicklung – Beitragswachstum in Nordamerika kompensiert Rückgang in Europa und Asien weitgehend

Ergebnistreiber

Mio. €

	H1 2021	H1 2020	▲	Q2 2021	Q2 2020	▲
Technisches Ergebnis	5	21	-16	9	7	2
Nicht-technisches Ergebnis	178	96	82	69	44	25
davon Kapitalanlageergebnis	411	400	11	166	174	-8
Sonstiges	-39	-51	12	15	8	7
Segmentergebnis	145	67	78	93	59	34

Technisches Ergebnis¹ von 64 Mio. € in Q2 (H1: 115 Mio. €)

- Höher als erwartete Covid-19-Belastung von 140 Mio. € in Q2 getrieben durch Indien und Südafrika
- Performance, abgesehen von Covid-19, besser als erwartet, gestützt von positiven Einmaleffekten
- Insgesamt kompensiert die positive Schadenentwicklung in Europa und Asien weitgehend den negativen Verlauf in den USA (einschließlich Großschäden)
- Weiter starkes Ergebnis aus Versicherungsverträgen mit nicht signifikantem Risikotransfer (fee income)

Kapitalanlageergebnis

- H1: Veräußerungsgewinne aus Zinsträgern und Aktien, in Q2 signifikant niedriger als in Q1
- Q2: Kapitalanlagenrendite: 2,3%

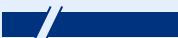
Sonstiges

- Währungsergebnis: -24 Mio. € in H1 (H1 2020: 14 Mio. €), davon -16 Mio. € in Q2 (Q2 2020: 20 Mio. €)

Rückversicherung Schaden/Unfall

Gebuchte Bruttobeiträge

Mio. €

H1 2020		11.680
Währungseffekte		-835
Verkäufe/Zukäufe		0
Organische Veränderung		2.640
H1 2021		13.486

- Negative Währungseffekte vor allem durch USD
- Starkes organisches Wachstum über alle Sparten hinweg
- Risk Solutions: substanzielles Wachstum in allen Einheiten
- Traditionelle Rückversicherung: Wachstum durch Neugeschäft, zusätzlicher Effekt durch Preiserhöhungen im Originalgeschäft proportionaler Verträge

Ergebnistreiber

Mio. €

	H1 2021	H1 2020	▲	Q2 2021	Q2 2020	▲
Technisches Ergebnis	1.110	217	893	845	291	554
Nicht-technisches Ergebnis	538	428	110	351	122	228
davon Kapitalanlageergebnis	1.043	1.188	-144	621	485	136
Sonstiges	-432	-157	-275	-337	-66	-272
Segmentergebnis	1.217	488	728	858	348	510

Technisches Ergebnis

- Q2/H1: Großschadenbelastung niedriger als erwartet
- Covid-19-bedingte Schäden von 101 Mio. € in Q2 entsprechen der Erwartung
- Verbesserte Kostenquote durch Kostensenkungen und positiven Effekt aus dem sich verhärtenden Marktumfeld
- Zugrundeliegende Performance bleibt gut – normalisierte Schaden-Kosten-Quote bei 95,3%

Kapitalanlageergebnis

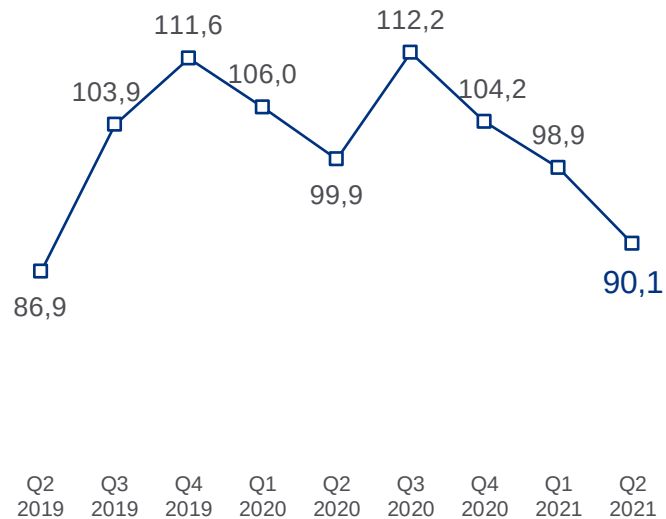
- H1: Veräußerungsgewinne aus Zinsträgern und Aktien
- Q2: Kapitalanlagenrendite von 3,7% gestützt durch Veräußerungserlöse

Sonstiges

- Währungsergebnis: -88 Mio. € in H1 (H1 2020: 191 Mio. €), davon -55 Mio. € in Q2 (Q2 2020: 57 Mio. €)

Rückversicherung Schaden/Unfall

Schaden-Kosten-Quote



		■ Basisschäden	■ Großschäden	■ Kostenquote
2019	100,2	51,4	15,2	33,6
2020	105,6	53,9	20,8	30,9
H1 2021	94,3	54,1	11,0	29,3
Q2 2021	90,1	53,7	6,8	29,6

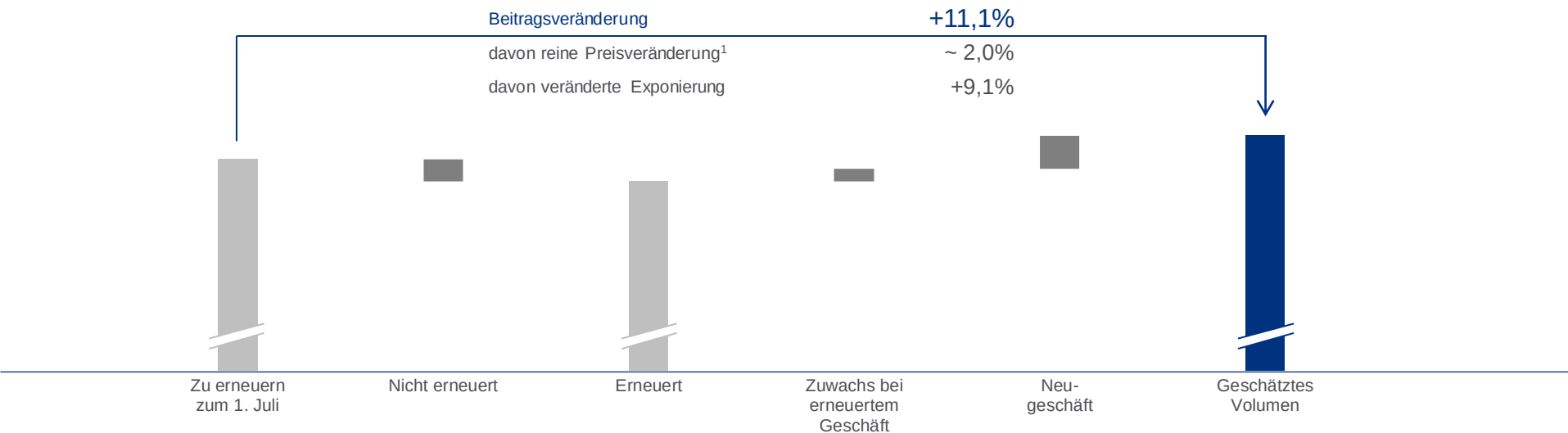
	Großschäden	Naturkatastrophen	Von Menschen verursacht	Auflösung von Rückstellungen ¹	Normalisierte SKQ ²
H1 2021	11,0	7,0	3,9	−4,0	95,3
Q2 2021	6,8	3,2	3,6	−4,0	95,3
Ø-Erwartung	~ 12,0	~ 8,0	~ 4,0	~ −4,0	

1 Basisschäden aus Vorjahren angepasst um Auswirkungen auf Staffelp Provisionen und Gewinnanteile im direkten Zusammenhang mit Reserveauflösungen.
 2 Auf Basis von Reserveauflösung i.H.v. 4%-Punkten.

Positive Preisdynamik hält an

Juli-Erneuerung 2021

%	100	-10,2	89,8	+5,7	+15,6	<u>111,1</u>
Mio. €	3.528	-361	3.167	+202	+550	<u>3.918</u>



Diese Medieninformation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Offenkundige Schwankungen beim Anfall von Großschäden, die ausgeprägte Volatilität von Kapitalmärkten und Währungskursen sowie die Eigenheiten der IFRS-Rechnungslegung erschweren eine Ergebnisprognose. Zudem bestehen große Unsicherheiten hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Corona-Pandemie. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Die Zahlen ab Q1 2019 wurden angepasst und berücksichtigen die neue Kostenzuordnungsmethode. Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.